

Gebrauchsinformation

Calcea Wund- und Heilcreme

Wirkstoffe: Mischung aus Calendula ex herba flor. Presssaft und Ethanol 96% (1:0,33), Echinacea Ø

Anthroposophisches Arzneimittel zur äußerlichen Behandlung von Wunden

Anwendungsgebiete gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis.

Dazu gehören:

Lokale Behandlung von Wunden und oberflächennahen Entzündungen der Haut, bei Wundliegen (Dekubitus), zur Vorbeugung gegen Wundliegen (Dekubitusprophylaxe).

Gegenanzeigen:

Wann dürfen Sie Calcea Wund- und Heilcreme nicht anwenden? Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei bekannter Überempfindlichkeit gegen einen der Wirk- oder Hilfsstoffe oder gegen andere Korbblütler.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise:

Bei großflächigen oder eitrig infizierten Wunden ist die Rücksprache mit dem Arzt erforderlich.

Was müssen Sie in Schwangerschaft und Stillzeit beachten? Es liegen keine Daten zur Anwendung in der Schwangerschaft und Stillzeit vor. Wie alle Arzneimittel sollte Calcea Wund- und Heilcreme in der Schwangerschaft nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden. In der Stillzeit sollte Calcea Wund- und Heilcreme nicht im Bereich der Brust angewendet werden.

Cetylstearylalkohol kann örtlich begrenzt Hautreizungen (z.B. Kontaktdermatitis) hervorrufen.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln:

Keine bekannt.

Dosierung und Art der Anwendung:

Soweit nicht anders verordnet, wird die Creme 2- bis 3-mal täglich auf die zu schützende Haut, die erkrankten Hautbezirke bzw. Wundflächen dünn aufgetragen. In die unversehrte Haut leicht einmassieren.

Dauer der Anwendung:

Das Arzneimittel sollte ohne ärztlichen Rat nicht länger als 1 Woche angewendet werden.

Nebenwirkungen:

Sehr selten können Überempfindlichkeitsreaktionen auftreten. Für

Arzneimittel mit Zubereitungen aus Sonnenhut wurden Hautausschlag, Juckreiz, selten Gesichtsschwellung, Atemnot, Schwindel und Blutdruckabfall beobachtet. Es wurde von lokalen allergischen Reaktionen (Entzündungen an der Haut) berichtet. In diesen Fällen sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Arzt aufsuchen. Beim Auftragen auf offene Wunden oder Schleimhäute kann aufgrund des Alkoholgehaltes ein kurzzeitiges Brennen vorkommen.

Meldung von Nebenwirkungen Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt, Apotheker oder das medizinische Fachpersonal. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem

Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte
Abt. Pharmakovigilanz
Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3
D-53175 Bonn
Website: www.bfarm.de

anzeigen.

Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die

Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

Arzneimittel nach Ablauf des mit dem Behältnis und der äußeren Umhüllung angegebenen Verfalldatums nicht mehr anwenden.

Nicht über 25 °C lagern/aufbewahren!

Nach Anbruch 16 Wochen haltbar.

Zusammensetzung:

10 g enthalten:

Wirkstoffe: Mischung aus Calendula ex herba flor. Presssaft und Ethanol 96% (1:0,33) 1,0 g; Echinacea Ø 1,1 g. Sonstige Bestandteile: Emulgierender Cetylstearylalkohol (Typ A), Ethanol 96%, Raffiniertes Maisöl, Gelbes Wachs, Gereinigtes Wasser.

Darreichungsform und Packungsgrößen:

10 g, 30 g, 100 g Creme

Pharmazeutischer Unternehmer/

Hersteller:

WALA Heilmittel GmbH
73085 Bad Boll/Eckwälden
DEUTSCHLAND
Telefon: +49 (0)7164 930-0
Telefax: +49 (0)7164 930-297
info@wala.de
www.wala.de

Stand: 07/2013

229 001 270/3K

WALA® Calcea Wund- und Heilcreme



Aus der Natur

für den Menschen





WALA Heilmittel GmbH

Ein modernes Unternehmen mit Tradition

Die WALA Heilmittel GmbH am Fuße der Schwäbischen Alb kann auf eine lange Tradition in der Herstellung wässriger Pflanzenauszüge ohne Alkoholzusatz zurückblicken. Seit 1935 werden hier WALA Arzneimittel entsprechend der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis nach homöopathischen Verfahren hergestellt.

Hochentwickelte Produktionstechnik gewährleistet Reinheit und Sicherheit bei der Verarbeitung. Ständige, vorwiegend im eigenen Hause durchgeführte Rohstoffkontrollen garantieren die hohe Arzneimittelqualität.

Neben den WALA Arzneimitteln steht die Dr.Hauschka Kosmetik seit Jahrzehnten für eine außergewöhnliche Pflegeserie.

Aus der Natur...

Für WALA Arzneimittel werden hochwertige Substanzen aus der Natur nach einem speziellen Verfahren verarbeitet. Die dabei eingesetzten Pflanzen werden überwiegend im eigenen Heilpflanzengarten nach biologisch-dynamischer Methode angebaut.

Die primären Herstellprozesse wie Ernte, Rhythmisieren und Potenzieren erfolgen in bewusster, schonender Handarbeit.

Unter Berücksichtigung natürlicher Rhythmen wie Licht und Dunkelheit, Bewegung und Ruhe sowie Wärme und Kälte werden wässrige Pflanzenauszüge hergestellt.

...für den Menschen

Die anthroposophische Medizin erweitert die allgemeine Medizin in ihren Therapiemöglichkeiten.

Grundlage für die Arzneimittelherstellung ist die Erkenntnis der Verwandtschaft des Menschen mit den Naturprozessen. Die sich in der Natur vollziehenden Entwicklungen innerhalb der mineralischen, pflanzlichen und tierischen Welt entsprechen den Prozessen im Menschen. Aus diesem Wissen können Natursubstanzen auf pharmazeutischem Wege so verwandelt werden, dass sie Heilkraft für den Menschen gewinnen. So unterstützt die anthroposophische Medizin die Selbstheilungskräfte des Organismus und fördert damit die Gesundung von Körper, Seele und Geist.

Zur Erhaltung und Kräftigung Ihrer Gesundheit steht eine Vielzahl an WALA Arzneimittelkompositionen zur Verfügung.

Information

Für weitere Informationen zu WALA Arzneimitteln und Dr.Hauschka Kosmetik fordern Sie unsere Broschüren „WALA Hausapotheke“ und „Dr.Hauschka Kosmetik“ an:

Telefon: +49 (0)7164 930-0
Telefax: +49 (0)7164 930-297

info@wala.de
www.wala.de

Calcea Wund- und Heilcreme

Heilpflanzen und ihre Wirkungen

In der schnell einziehenden, nicht fettenden Creme vereinen sich die Kräfte zweier Heilpflanzen, die für ihre wundheilungsfördernde Wirkung bekannt sind. Die Ringelblume (*Calendula officinalis*) unterstützt den Heilungsprozess schlecht heilender, entzündeter Wunden und fördert vor allem die Gewebsneubildung. Der aus Nordamerika stammende Sonnenhut (*Echinacea pallida*) steigert die Immunabwehr, wirkt entzündungshemmend und antiseptisch.

Einzigartig für die Creme ist die Verwendung eines Presssaftes: ein trüber, inhaltsstoffreicher Saft, der aus den ganzen, frisch geernteten Heilpflanzen gewonnen wird. Der Einsatz dieses gehaltvollen Presssaftes bewirkt die besondere Wundheilungskraft der Creme.



Calendula



Echinacea